

vürunt, u. uns zu winterfolten malen  
 vorzusehen, daß wir es bey ihm sehr verlaßt  
 haben, u. von dem gewöhnlichen foreri-  
 sungen nicht belommen würden. Weil  
 wir aber wegen der Jahreszeit unser Reise  
 ganz beschleunigen wolten, so beschloß man  
 wir, uns lieber auf dem Dissee alles  
 gehalten zu lassen, als noch länger zu  
 verweilen. (Es erwidert sich bemerkt  
 zu werden, daß ein anderer Landburch.  
 Dissee, welcher nach diesem zunächst ab-  
 reysete, und welcher hier diese Gesellschaft  
 auch mit im Vorseyer war, nachher auf  
 der Reise mit sämthlicher Mannschaft  
 untergegangen ist.)

Am 14<sup>ten</sup> gingen wir in London an Bord  
 unseres Dissee, Maria Regina genannt,  
 wurden aber vom Capitain sehr unglück-  
 lich empfangen, weil er, wie er sagte,  
 kein Passagier in London annehmen,  
 (denn die Läden immer betäubten, u.  
 machten viel Lärm) sondern sie nicht